



Geschichte, Französisch für PS und Sek I

## Helvetica 2

7. Jean-Jacques Rousseau

4:24 Minuten

**00:27** Genf, 1728: Der junge Graveur-Lehrling Jean-Jacques Rousseau unternimmt gerne lange Spaziergänge. Eines Abends kehrt er zu spät heim und steht vor verschlossenen Stadttoren. Aus Angst von seinem Lehrmeister bestraft zu werden, entschliesst er sich auf Entdeckungsreise zu gehen.

**01:10** Jean-Jacques ist dank seiner guten Manieren und Intelligenz überall willkommen und reist viele Jahre kreuz und quer durch Frankreich, Italien und die Schweiz. Eines Tages lässt er sich bei Madame de Warens nieder. Er widmet sich der Musik und erfindet eine neue Notenschrift. Die Akademie in Paris ist jedoch nicht begeistert von seiner Erfindung. Mit einer Oper für den König hat er auch keinen Erfolg.

**02:35** Zufällig entdeckt er einen interessanten Wettbewerb. Zur Frage steht, ob der Fortschritt in Wissenschaft und Kunst einen positiven oder negativen Einfluss auf die Moral der Menschen hat. Mit seiner brillanten Antwort gewinnt Jean-Jacques den Wettbewerb und wird daraufhin zum Schriftsteller und Philosoph.

**03:15** Viele seiner Bücher werden zum Erfolg. Doch seine Ansichten über Freiheit und Gleichheit gefallen nicht allen. So muss er vor der Polizei flüchten. Seine Ideen werden einige Jahre später von den Anführern der französischen Revolution übernommen und auch heute gilt Jean-Jacques Rousseau noch als einer der grössten Denker seiner Zeit.